

P R O T O K O L L
der öffentlichen Beiratssitzung

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
18.06.2026	19:00 Uhr	20:20 Uhr	Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde Horn

TEILNEHMENDE

ORTSAMT:	Inga Köstner (Vorsitz) Maren Gagelmann (Protokoll)
BEIRAT:	Birgit Bäuerlein, Dr. Carsten Bauer, Katy Blumenthal, Julian Brauckhoff, Paul Ditter, Ralph Draeger, Dirk Eichner, Philipp Eilers, Claus Gülke, Jason Marx, Ingrid Porthun, Manfred Steglich
ENTSCHULDIGT:	Dr. Harald Graaf, Alicia Leidreiter, Claudia Roller
GÄSTE:	Jasmin Bohlmann, Mark Arnold (Leitung Jugendförderung beim DRK) Eva Bärwolf (Jugendhaus Horn-Lehe) Sylvia Huschke (Amt für soziale Dienste, SZ 5)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. **Trägerwechsel im Jugendhaus Horn-Lehe – Einblick in die Arbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil**
3. Anträge des Beirates
 - Eliteschule des Sports an der Ronzellenstraße voranbringen – innovative und zukunftsorientierte Lösungen zur Beschleunigung des Schulausbaus suchen – Impulse für den Sportcampus setzen – Antrag SPD (11.06.2026)
4. Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln
 - BM 16/2026 – Johannisfest am 27.06.2026 am Johanniterhaus Bremen, Antrag über 826 € (gesamt: 9.854,48 €)
 - BM 23/2026 – Gas-Hockerkocher für das Bundeslager des Bundes der Pfadfinder, BdP Stamm Lesmona, Antrag über 563,20 € (gesamt: 704 €)
 - BM 24/2026 – Defibrillator Erwachsene/Kinder, Landesverband der Gartenfreunde, Antrag über 1.242,81 € (gesamt: 1.602,81 €)
 - BM 26/2026 – Hilfsmittel für die Pflege von Grünanlagen laut Pachtvertrag, Horner Gartenfreunde e.V. Antrag über 701,04 € (gesamt: 1001,04 €)
5. Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit in Stadtteilangelegenheiten
6. Mitteilungen des Beiratssprechers / Ortsamtes
7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Frau Köstner begrüßt die Referent:innen, die Beiratsmitglieder und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger zur Beiratssitzung.

Beschluss:	Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. (einstimmig)
-------------------	--

Zu TOP 2: Trägerwechsel im Jugendhaus Horn-Lehe – Einblick in die Arbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil

Frau Köstner teilt mit, das Jugendhaus Horn-Lehe wurde sehr viele Jahre durch den Träger Petri & Eichen betreut. Seit Anfang dieses Jahres hat das Deutsche Rote Kreuz (DRK) die Trägerschaft „geräuschlos“ übernommen, worüber das Ortsamt und der Beirat sehr erfreut sind.

Frau Bohlmann stellt sich vor als Leiterin für den Bereich Jugendförderung beim DRK. Anhand einer PowerPoint-Präsentation teilt sie mit, dass das DRK ein Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege ist und über 1.450 Menschen im Kreisverband Bremen e.V. beschäftigt. Das breite Leistungsspektrum umfasst u.a. Jugendhilfe (Zentrum für Schule und Beruf ZSB, Jugendförderung, Hilfen zur Erziehung HZE), Grundschulferienbetreuung, Jugendrotkreuz, Gesundheitsförderung, Rettungsdienst, Katastrophenschutz u.v.m.

Das DRK Kreisverband Bremen e.V. erfüllt die gesetzlichen Vorgaben gemäß §§ 74 und 75 SGB VIII für die offene Kinder- und Jugendarbeit. Der Träger gewährleistet außerdem die Einhaltung der Schutzaufträge von Jugendlichen gemäß §§8a und 72a SGB VIII.

Frau Bohlmann betont, Jugendzentren haben eine Strahlkraft auf den Stadtteil. Das DRK Bremen ist einer der größten und beständigsten sozialen Träger in Bremen und verfügt dadurch über langjährige Erfahrungswerte im sozialen Sektor, insbesondere in der Jugendhilfe/Jugendförderung. Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe arbeitet das DRK Bremen nach klaren Qualitätsstandards und gesetzlichen Vorgaben. Dies gewährleistet eine professionelle und nachhaltige Arbeit. Das DRK Bremen bringt ein breites Netzwerk aus Fachkräften, Ehrenamtlichen und Kooperationspartner:innen mit, was zusätzliche Angebote und Fördermöglichkeiten für Kinder und Jugendliche eröffnet. Zusätzlich verfügt das DRK Bremen über eine professionelle und stark bereichsübergreifende Infrastruktur. Der Austausch von Fachkräften aus 10 DRK-Jugendzentren ist sehr wichtig. Deshalb findet trägerübergreifende Zusammenarbeit, Synergien für neue Projekte und gemeinsame Events und Bündelung von Wissen und Ressourcen für die OKJA statt.

Herr Arnold ergänzt, dass das Jugendhaus in Horn-Lehe sehr bekannt ist. Die Jugendlichen haben seit Jahren vertrauensvolle Personen vor Ort. Die Kooperationen mit den Vereinen und den Schulen laufen auch nach der Übernahme des DRK als Träger weiter wie bisher. Das Jugendhaus ist ein Freizi mit barrierefreien Zugängen und Fahrstuhl. Es ermöglicht allen Jugendlichen eine aktive Teilnahme an den Angeboten. Inklusive Arbeit findet statt, auch in Zusammenarbeit mit dem Martinsclub. Es ist offen für alle, die Kinder und Jugendlichen kommen häufig aus dem Kopernikusquartier, aber auch aus anderen Stadtteilen. Das Kochangebot wird sehr gern angenommen und gilt als sozialer Treffpunkt, ebenso das Sport- und Bewegungsangebot. Neu sei zum Beispiel Boxen und Yoga. Es gibt außerdem Workshopwochen, eine Ferienfahrt nach Schiermonnikoog und weitere Angebote in den Ferien.

Frau Bohlmann teilt mit, das Jugendhaus Horn-Lehe wird institutionell gefördert. Nach dem Trägerwechsel hat es durch Immobilien Bremen eine Mieterhöhung gegeben: die Grundmiete stieg von 47.542,56 € auf 68.305,68 €, was über 20.700 € mehr sind. Einnahmen werden unter anderem durch Fremdvermietung des Jugendhauses erzielt. Außerdem ermöglicht das Einwerben von Drittmitteln weitere Angebote.

Bezüglich der neuen Finanzierungssystematik und Einrichtungsstandards OKJA 2027 berichtet Frau Bohlmann, dass für das Planungsgebiet Sozialzentrum 5 (Vahr, Schwachhausen, Borgfeld, Horn-Lehe, Oberneuland) insgesamt drei Planungskonferenzen stattgefunden haben. Im Ergebnis gab es einen Vorschlag des Amtes und einen Alternativvorschlag des Jugendforums Vahr sowie des Jugendbeirates Horn-Lehe. Herr Arnold teilt mit, dass es für das Jugendhaus ab 2027 zwei Vollzeitstellen geben wird.

Frau Bärwolf berichtet, im Jugendhaus gebe es zurzeit drei ehrenamtliche Helferinnen, die von sich aus ans Jugendhaus herantreten sind und angeboten haben, sich zu engagieren. Es handelt sich um zwei ältere Damen und eine Studentin. Sie teilt Termine und Veranstaltungen für nächsten Wochen mit, u. a. das Quartiersfest am 18.09.2026. Die Ferienbetreuung richtet sich auch an jüngere Kinder, die die Angebote gerne annehmen, weil es gute und langjährige Kooperationen mit dem Hort gibt.

Frau Bohlmann lobt den guten Übergang beim Wechsel des Trägers im Januar dieses Jahres. Einen großen Anteil daran haben Eva und Denis und zusätzlich Frau Huschke vom Amt für soziale

Dienste. Es war eine sogenannte win-win-Situation, dass Eva und Denis dem Jugendhaus trotz Trägerwechsel treu geblieben sind.

Herr Draeger betont, der Beirat hätte sich sehr gefreut, wenn dem Jugendhaus Horn-Lehe drei Vollzeitstellen zugesprochen worden wären. Wahrscheinlich wird das Jugendhaus jetzt mehr Zulauf bekommen, wenn das Jugendhaus Borgfeld geschlossen wird. Er fragt nach, ob es Einschränkungen geben wird.

Frau Bohlmann verneint dies. Das DRK hat andere größere Häuser, in denen auch alles weitergeführt werde. Von der Behörde ist das Jugendhaus Horn-Lehe mit drei vollen Stellen bewertet worden. Deshalb wird es 2028 einen Antrag auf Neubewertung geben.

Herr Steglich findet es großartig, dass alles so problemlos übergeben wurde und man das Personal übernommen habe. Er hält es für ein Unding, dass Immobilien Bremen die Miete so drastisch erhöht hat. In seinen Augen sind alle Jugendhäuser wichtig.

Herr Eichner lobt ebenfalls die gute und unkomplizierte Übergabe zum neuen Träger DRK. Er fragt nach, ob die erhöhten Mietkosten darstellbar sind.

Frau Huschke erklärt, Immobilien Bremen ist gesetzlich verpflichtet, bei einem Mieterwechsel die Miete zu erhöhen. Die Mietkosten sind in den Gesamtkosten mit einberechnet. Es werden auch Einnahmen erzielt, so ist zum Beispiel die Schule Untermieter, deren Miete nun auch angepasst werden muss. Teile des Sportgartens werden wiederum herausgerechnet.

Sie teilt außerdem mit, dass die beiden Jugendhäuser Horn-Lehe und Bispinger Straße seitens der Behörde als wichtig angesehen werden und abgewogen werden musste. Es ist aber normal, dass nach zwei Jahren eine erneute Überprüfung stattfindet.

Sie empfand die Zusammenarbeit aller Beteiligten des Auswahlverfahrens grandios. Ein großes Lob an Träger, Behörde, Ortsamt, Beirat sowie Eva und Denis vom Jugendhaus.

Zu TOP 3: Anträge des Beirates

3.1 Eliteschule des Sports an der Ronzellenstraße voranbringen – innovative und zukunftsorientierte Lösungen zur Beschleunigung des Schulausbaus suchen – Impulse für den Sportcampus setzen – Antrag SPD (11.06.2026)

Vom Potenzial zur Spitze:

Die Oberschule an der Ronzellenstraße möchte eine vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) offiziell anerkannte Eliteschule des Sports werden. Im Sommer 2025 wurde der Antrag noch abgelehnt. Die Kriterien von herausragenden Bedingungen zur Koordination von Leistungssport und Schule sowie ein Vollzeit-Internat waren zwar erfüllt. Damals fehlte aber aus Sicht des DOSB ein zweiter Bundesstützpunkt neben der Rhythmischen Sportgymnastik. Seit März 2026 ist die Schule offizieller Partner des Olympiastützpunkts Niedersachsen/Hannover und in den Osterferien hat die Oberschule ihren neuen Beachhandballplatz fertiggestellt. Durch ihn ist die Schule ein Stützpunkt des Deutschen Handball-Bundes geworden, was bei der Wahrnehmung Bremens als Leistungssportstandort hilft.

Ronzellenstraße als Eliteschule des Sports verwirklichen:

Die Schule wirkt wie ein Magnet für Schüler:innen in ganz Bremen, die Sport als Leistungskurs belegen möchten. Seit Jahren steigen die Schulanwahlzahlen für diesen Standort. Im kommenden Schuljahr wird es deshalb 13! Sport-Leistungskurse geben. Die Nachfrage nach Sport liegt bei etwa 350 Wochenstunden, von denen 212 vor Ort realisiert werden.

Um den steigenden Schüler:innenzahlen gerecht zu werden, wurde bereits im Jahr 2018 mit der Planung des sogenannten „Sportcampus“ begonnen. Pünktlich zum 50-jährigen Bestehen der sportbetonten Oberschule wurde im Herbst 2024 das neue Sportzentrum eröffnet. Die doppelstöckige Sporthalle bildete den ersten Baustein für den Bildungscampus. Ihr sollten ein Mensa-Neubau mit aufgesetzten Fach- und Klassenräumen mit Adressbildung zur Ronzellenstraße, eine Erweiterung der Grundschule und ein Kita-Ersatzneubau für die Kita Berckstraße folgen.

Für den Mensaneubau sollte das alte Hausmeisterhaus und die Bestandschule weichen. Doch mit der steigenden Zahl an Schüler:innen, dem deutlichen Ausbau des Sportprofils der Schule, dem nahenden Wegfall der Sportkapazitäten im Uni-Bad und Unisporthalle fehlt es aus Sicht der Schule ganz besonders, aber auch Sicht anderer Schulen – Wilhelm-Focke-Oberschule, Oberschule Schwachhausen, den Grundschulen – und den hiesigen Sportvereinen – insbesondere

dem TV Eiche Horn – an Sportinfrastruktur. Würden die bisherigen Planungen weiterverfolgt und die Bestandshalle stünde zur Disposition, käme die Schule in größte Not.

Deshalb fordert der Beirat Horn-Lehe den Senator für Kinder und Bildung gemeinsam mit Immobilien Bremen, den Senator für Finanzen und der Senatorin für Inneres und Sport auf, eine Planung zu entwickeln, die den Erhalt der Bestandssporthalle – auch während Neu- und Umbaumaßnahmen inklusive einer zeitnahen Realisierung der Mensa – vorsieht. Der Erhalt der bestehenden Bausubstanz soll sich ausschließlich auf die Halle beziehen, während die sanitäre- und Umkleidesituation deutlich sanierungsbedürftig sind.

Frau Bäuerlein stellt den sehr kurzfristig eingebrachten Antrag der SPD vor. Sie teilt mit, dass die Oberschule an der Ronzellenstraße eine vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) offiziell anerkannte Eliteschule des Sports werden möchte. Im Sommer 2025 wurde der Antrag noch abgelehnt. Damals fehlte aber aus Sicht des DOSB ein zweiter Bundesstützpunkt neben der Rhythmischen Sportgymnastik. Seit März 2026 ist die Schule offizieller Partner des Olympiastützpunkts Niedersachsen/Hannover und in den Osterferien hat die Oberschule ihren neuen Beachhandballplatz fertiggestellt. Durch ihn ist die Schule ein Stützpunkt des Deutschen Handball-Bundes geworden, was bei der Wahrnehmung Bremens als Leistungssportstandort hilft. Was jetzt noch fehlt sind Sportzeiten, da die große neue Sporthalle sehr ausgelastet ist. Die alte Sporthalle mit der Hausmeisterwohnung sollte ursprünglich abgerissen und ein Neubau errichtet werden. Als Alternative dazu gibt es jetzt den Vorschlag, die Sporthalle zu erhalten und während der Umbauphase der Mensa die Umkleideräume zu nutzen.

Seitens des Vorsitzenden des TV Eiche Horn e. V. liegt ein Unterstützungsschreiben vor, da der Sportverein ebenfalls Mehrbedarf an Hallenzeiten hat, weil die Mitgliederzahlen stetig steigen.

Auf Nachfrage von Herrn Gülke teilt Frau Bäuerlein mit, dass der Erhalt der alten Sporthalle angestrebt wird, da die Bausubstanz dies zulässt.

Frau Köstner ergänzt, dass es sich um eine Idee der Schulleitung handelt. Hierzu seien keine Baufachleute befragt. Deshalb müsse die Idee von Fachleuten geprüft werden.

Herr Marx hält den Antrag für sehr sinnvoll. Allerdings gibt es einen Zielkonflikt, da hier eine Mensa errichtet werden soll. Deshalb müsse man zügig zu einer Lösung kommen.

Frau Bäuerlein betont, dass der Mensabau ebenfalls im Fokus des Antrages stehe, da das Erfordernis für Grund- und weiterführende Schule drängend sei.

Frau Porthun erinnert daran, dass es beim Erhalt der Sporthalle in der Grazer Straße ähnlich war. Diese wurde ursprünglich als abgängig eingestuft, der TV Eiche Horn hat sie übernommen und sanieren lassen. Sie begrüßt den Antrag, hält eine Mensa allerdings auch für sehr wichtig.

Herr Dr. Bauer teilt mit, dass der Beirat den Antrag nicht ablehnen kann, wenn die Schule und der TV Eiche Horn die Halle erhalten wollen.

Herr Steglich begrüßt ebenfalls den Antrag. Die Planungen laufen schon sehr langen und haben viel Geld und Arbeit gekostet.

Beschluss: Der Beirat Horn-Lehe beschließt wie folgt:

Vom Potenzial zur Spitze:

Die Oberschule an der Ronzellenstraße möchte eine vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) offiziell anerkannte Eliteschule des Sports werden. Im Sommer 2025 wurde der Antrag noch abgelehnt. Die Kriterien von herausragenden Bedingungen zur Koordination von Leistungssport und Schule sowie ein Vollzeit-Internat waren zwar erfüllt. Damals fehlte aber aus Sicht des DOSB ein zweiter Bundesstützpunkt neben der Rhythmischen Sportgymnastik. Seit März 2026 ist die Schule offizieller Partner des Olympiastützpunkts Niedersachsen/Hannover und in den Osterferien hat die Oberschule ihren neuen Beachhandballplatz fertiggestellt. Durch ihn ist die Schule ein Stützpunkt des Deutschen Handball-Bundes geworden, was bei der Wahrnehmung Bremens als Leistungssportstandort hilft.

Ronzelenstraße als Eliteschule des Sports verwirklichen:

Die Schule wirkt wie ein Magnet für Schüler:innen in ganz Bremen, die Sport als Leistungskurs belegen möchten. Seit Jahren steigen die Schulanwahlzahlen für diesen Standort. Im kommenden Schuljahr wird es deshalb 12! Sport-Leistungskurse geben. Die Nachfrage nach Sport liegt bei etwa 350 Wochenstunden, von denen 212 vor Ort realisiert werden.

Um den steigenden Schüler:innenzahlen gerecht zu werden, wurde bereits im Jahr 2018 mit der Planung des sogenannten „Sportcampus“ begonnen. Pünktlich zum 50-jährigen Bestehen der sportbetonten Oberschule wurde im Herbst 2024 das neue Sportzentrum eröffnet. Die doppelstöckige Sporthalle bildete den ersten Baustein für den Bildungscampus. Ihr sollten ein Mensa-Neubau mit aufgesetzten Fach- und Klassenräumen mit Adressbildung zur Ronzelenstraße, eine Erweiterung der Grundschule und ein Kita-Ersatzneubau für die Kita Berckstraße folgen.

Für den Mensaneubau sollte das alte Hausmeisterhaus und die Bestandshalle weichen. Doch mit der steigenden Zahl an Schüler:innen, dem deutlichen Ausbau des Sportprofils der Schule, dem nahenden Wegfall der Sportkapazitäten im Uni-Bad und Unisporthalle fehlt es aus Sicht der Schule ganz besonders, aber auch Sicht anderer Schulen – Wilhelm-Focke-Oberschule, Oberschule Schwachhausen, den Grundschulen – und den hiesigen Sportvereinen – insbesondere dem TV Eiche Horn – an Sportinfrastruktur. Würden die bisherigen Planungen weiterverfolgt und die Bestandshalle stünde zur Disposition, käme die Schule in größte Not.

Deshalb fordert der Beirat Horn-Lehe den Senator für Kinder und Bildung gemeinsam mit Immobilien Bremen, den Senator für Finanzen und der Senatorin für Inneres und Sport auf, eine Planung zu entwickeln, die den Erhalt der Bestandssporthalle – auch während Neu- und Umbaumaßnahmen inklusive einer zeitnahen Realisierung der Mensa – vorsieht. Der Erhalt der bestehenden Bausubstanz soll sich ausschließlich auf die Halle beziehen, während die sanitäre- und Umkleidesituation deutlich sanierungsbedürftig sind. (einstimmig)

3.2 Interfraktioneller Antrag – Werbegemeinschaft „Wir-in-Horn-Lehe“ zur Machbarkeit des Weihnachtsmarktes 2026

Der Beirat Horn-Lehe schätzt den Weihnachtsmarkt im Stadtteil Horn-Lehe als wertvolle Veranstaltung für die gesamte Bevölkerung.

Er begrüßt, dass die Werbegemeinschaft „Wir in Horn-Lehe – gemeinsam stark“ die Organisation und Durchführung dieses Events übernimmt.

Der Beirat Horn-Lehe unterstützt die Bestrebungen der Werbegemeinschaft, auch im Jahr 2026 einen Weihnachtsmarkt durchzuführen und ist selbstverständlich bereit, sich an den Kosten zu beteiligen.

Frau Köstner teilt mit, dass zunächst über die Dringlichkeit des Antrages abgestimmt werden muss. Der Vorstand der Werbegemeinschaft war in der letzten Sitzung des Koordinierungsausschusses anwesend und hat mitgeteilt, dass im Jahr 2026 die finanzielle Förderung des eintägigen Horner Weihnachtsmarktes durch das Wirtschaftsressort komplett entfalle. Der Vorstand der Werbegemeinschaft hat den Wunsch und Willen, den Markt trotz dieser Widrigkeiten stattfinden zu lassen. Allerdings muss in diesem Zusammenhang eine neue Strategie zum Einwerben finanzieller Mittel gefunden werden.

Beschluss:	Der Beirat stimmt einer dringlichen Behandlung des Antrags zu. (einstimmig)
-------------------	--

Beschluss:	Der Beirat Horn-Lehe schätzt den Weihnachtsmarkt im Stadtteil Horn-Lehe als wertvolle Veranstaltung für die gesamte Bevölkerung. Er begrüßt, dass die Werbegemeinschaft „Wir in Horn-Lehe – gemeinsam stark“ die Organisation und Durchführung dieses Events übernimmt. Der Beirat Horn-Lehe unterstützt die Bestrebungen der Werbegemeinschaft, auch im Jahr 2026 einen Weihnachtsmarkt durchzuführen und ist selbstverständlich bereit, sich an den Kosten zu beteiligen. (einstimmig)
-------------------	---

Zu TOP 4: Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln

4.1 BM 16/2026 – Johannisfest am 27.06.2026 am Johanniterhaus, Johanniterhaus Bremen, Antrag über 826 € (gesamt: 9.854,48 €)

Beschluss: Der Beirat stimmt dem Antrag zur Unterstützung des Johannisfestes am 27.06.2026 in Höhe von 826 € zu. **(einstimmig)**

4.2 BM 23/2026 – Gas-Hockerkocher für das Bundeslager des Bundes der Pfadfinder, BdP Stamm Lesmona, Antrag über 563,20 € (gesamt: 704 €)

Beschluss: Der Beirat stimmt dem Antrag über 563,20 € zur Anschaffung zweier Gas-Hockerkocher für den Bund der Pfadfinder zu. **(einstimmig)**

4.3 BM 24/2026 – Defibrillator Erwachsene/Kinder, Landesverband der Gartenfreunde, Antrag über 1.242,81 € (gesamt: 1.602,81 €)

Beschluss: Der Beirat stimmt dem Antrag zur Anschaffung eines Defibrillators für Erwachsene und Kinder beim Landesverband der Gartenfreunde zu. **(einstimmig)**

Herr Marx lobt die Initiative des Landesverbandes sehr. Er betont, dass viel mehr Einrichtungen einen Defibrillator vorrätig haben müssten, zum Beispiel auch das Ortsamt.

4.4 BM 26/2026 – Hilfsmittel für die Pflege von Grünanlagen laut Pachtvertrag, Horner Gartenfreunde e.V., Antrag über 701,04 € (gesamt: 1.001,04 €)

Beschluss: Der Beirat stimmt dem Antrag zur Anschaffung von Gartengeräten des Kleingartenvereins Horner Gartenfreunde in Höhe von 701,04 € zu. **(einstimmig)**

Zu TOP 5: Wünsche, Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten ./.

Zu TOP 6: Mitteilungen des Beiratssprechers / Ortsamtes

Herr Draeger berichtet von Themen aus der Beirätekonzferenz:

Straßenumbenennungen – Obwohl von mindestens drei Beiräten die Thematisierung gefordert wurde, hat diese bisher nicht stattgefunden. Es soll aber bald erfolgen.

Rekommunalisierung Fahrbahnmarkierung – Soll in der nächsten Beirätekonzferenz thematisiert und dann den Beiräten vorgestellt werden.

Die Petition bezüglich der Sperrung des Tunnels Berckstraße/Luisental – Die öffentliche Anhörung hat nicht stattgefunden, da der Petent nicht anwesend war.

17.06. – 24.06.2026		6. Bremer Kippen-Marathon 2026	Die Bremer Stadtreinigung
18.06.2026	19 Uhr	Beirat	Ev. Kirchengemeinde Horn
19.06.2026	19.30 Uhr	Kulturraum – Horn-Leher Kleinkunstabend	Diele Ortsamt
20.06.2026	16 Uhr	80-jähriges Jubiläum Hanseaten-Klub Bremen e.V.	Theater am Deich – Anmeldung erforderlich
20./21.06.2026		U17 Deutsche Meisterschaft Floorball	TV Eiche Horn

24.06.2026	15 – 17 Uhr	Einweihung Wandgemälde Sporthalle Curiestraße	Sporthalle Curiestraße
24.06.2026	15.30 – 16.30 Uhr	Gespräch über Politik und Aktuelles in Horn-Lehe mit dem Seniorenbeauftragten Dietmar Stadler und OAL	Begegnungszentrum am Johanniterhaus
24.06.2026	14 – 16.30 Uhr	Entdeckungen: Theater, Kunst und Information - Die Bremer Lebensgemein- schaft, Ihre Menschen, Ihre Arbeit und Ihr Leben	Auf dem Gelände der Bremer Lebensgemeinschaft, Ronzelenstr. 49 – Anmeldung erforderlich unter Stephan.Klimm@Kirche- Bremen.de
27.06.2026	15 – 19 Uhr	Johanniter Sommerfest	Johanniterhaus Bremen
02.07.2026	15 – 16 Uhr	Feierliche Einweihung Tunnel Berckstraße/ Luisental	Tunnel Berckstraße/Luisental
02.07. – 12.08.2026	Sommerferien	Eingeschränkter Betrieb im Ortsamt Horn-Lehe möglich	
09.07.2026	17.30 - 20.30 Uhr	50 Jahre Verein Freunde Rhododendronpark	botanika – Anmeldung erforderlich
25.07.2026	14 – 16 Uhr	Tag der offenen Tür des Blinden- und Sehbehinder- tenvereins (Sommerfest)	Schwachhauser Heerstraße 266
12.08.2026	18.30 – 19.30 Uhr	Beiratssprechstunde (Jason Marx, Dirk Eichner)	Stadtteilfiliale der Sparkasse Bremen
18.08.2026	15 – 17 Uhr	Sozialer Arbeitskreis Alter (SAK)	
20.08.2026	19 Uhr	Beirat	Ev. Kirchengemeinde Horn

Zu TOP 7: Verschiedenes

Auf Nachfrage von Herrn Marx teilt Frau Köstner mit, dass es keinen neuen Sachstand zur Sperrung des Magdalene-Thimme-Weges gibt.

Inga Köstner
- Vorsitzende -

Ralph Draeger
- Beiratssprecher -

Maren Gagelmann
- Protokollführerin -